

PJ Bericht Emden 2024

Ich habe mein letztes PJ-Tertial im Sommer 2024 in der Klinik für Innere Medizin absolviert und kann es wirklich allen empfehlen, die sich im PJ viele Freiheiten und eine tolle Studierendengemeinschaft wünschen.

Grundsätzliches

Die Organisation am Klinikum Emden ist sowohl für Famulatur als auch PJ außerordentlich gut. Für das PJ erfolgt die Anmeldung einfach über das PJ Portal. Alle für das Tertial relevanten Informationen, sowie den Seminarstundenplan gibt es in einem Studenten Leitfaden vom Klinikum und man erhält wenige Wochen vor Tertial Beginn eine persönliche E-Mail vom PJ-beauftragten Chefarzt. Dieser empfing uns am ersten Tag persönlich und gab uns eine Führung durch die Klinik. Bei der Personalabteilung erhielten wir problemlos unsere Essenskarten, einen Generalschlüssel und bei Bedarf auch eine Parkkarte. Anschließend wurden wir auf die Stationen verteilt. Essen und Getränke am Klinikum Emden sind für alle Studierende, sowie für Hospitierende uneingeschränkt kostenlos. Auch das Wohnheimszimmer wird kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Innere Medizin und Lehre

Zu Beginn der Führung wurde uns direkt gesagt, dass wir als PJler sehr frei in unseren Tätigkeiten seien und selbstständig dahin gehen sollen, wo wir am meisten lernen würden. Es gibt bewusst keine Rotationspläne oder Einteilungen für Studierende, sondern man teilt sich jeden Tag selbstständig auf. Dabei kann man sich sowohl in allen Bereichen der Inneren (Station, Funktionsdiagnostik, Notaufnahme) als auch in allen anderen Fachrichtungen (nach Absprache) einbringen. Ich habe diese

Möglichkeit während meines Tertials genutzt und habe insbesondere zwei Wochen in der Unfallchirurgie im OP, in der Notaufnahme und mehrere Wochen auf Intensivstation und auf IMC verbracht, bin mehrere Wochen mit den Notärzt*innen auf Einsatz mitgefahren und habe auch Nachtdienste mitgemacht.

Insgesamt muss man auf allen Stationen sowohl Lehre als auch selbstständiges Arbeiten einfordern. Das kann auf Dauer anstrengend und manchmal auch etwas frustrierend sein, aber im Großen und Ganzen lernt man letztendlich sich für den eigenen Lernbedarf einzusetzen und selbstständig einzubringen. Mit etwas Ausdauer kann man alles sehen und lernen, was man möchte.

Ein normaler Arbeitstag endet meist mit der Mittagspause, sowie den anschließenden täglichen Seminaren. Die Qualität der Seminare hing stark von dem entsprechenden Fach ab, insgesamt war es aber ein gutes Angebot für die Studierende und mehr Lehre als ich im gesamten PJ zuvor erlebt habe.

Studierenden Gemeinschaft und Freizeit

Das Klinikum Emden ist aufgrund der vielen positiven Erfahrungsberichte ein sehr beliebtes Klinikum für Studierende aus allen Ecken Deutschlands (und Österreich). Besonders im Sommer ist Emden und Ostfriesland sehr gefragt und wir waren fast immer zwischen 10-15 Studierende im Haus. Die allermeisten wohnen im Wohnheim und unsere Etage glich zwischenzeitlich einer sehr großen WG. Die Freizeitmöglichkeiten in Emden sind gerade im Sommer einfach fantastisch. Von Juni bis September fand der Emdener Kultursommer mit fast täglichen Events statt. Von Konzerten, Nacht der offenen Museen, Wattwanderungen, Ausflüge auf die ostfriesischen Inseln, Naturstrand nach Feierabend, Drachenboot Regatta, Betriebsfeier des Krankenhauses, Schützenfest und noch so

viele Events mehr haben wir alle einen aufregenden und wundervollen Sommer hier verbracht. Es lohnt sich ein eigenes Fahrrad mitzubringen, da die Klinikräder meist in Reparatur oder ausgeliehen waren.

Zuletzt möchte ich gerne noch das Drachenboot Team des Klinikum Emden jeder und jedem ans Herz legen, der das Sommertertial hier verbringt. Es ist ein Freizeitsport Team mit einer bunten Mischung aus Mitarbeitenden des Klinikums die sich einmal die Woche zum Training am Ruderverein treffen. Auch wenn man noch nie in einem Boot gesessen hat, wird man herzlich ins Team aufgenommen und es freuen sich alle besonders, wenn man bei den Regatten im August und September mitpaddelt!

Alles in Allem war mein PJ-Tertial in Emden der beste Abschluss, den ich mir hätte fürs PJ hätte wünschen können und eine unvergessliche Zeit mit großartigen Menschen.